

VORSCHAU

**MISSION:
ERST-
KOMMUNION**



ruach.jetzt



- Postkarte: ToDo Liste
- Postkarte: Wochenplan

Brief 1: Hallo?

Thema: Ankommen & Kontakt

Ein Brief landet im Briefkasten. Absenderin: Maria. Sie braucht Hilfe – und fragt direkt, ob das Kind dabei ist. Der erste Brief setzt den Ton: Maria spricht auf Augenhöhe, macht neugierig und stellt eine erste kleine Aufgabe. Kein Vorwissen nötig. Nur die Bereitschaft, mitzumachen.

Leitfrage: Wie bereiten wir uns auf das Fest vor? Wann haben wir dafür Zeit?



- Heft: Gemeinschaftsdreiecke

Brief 2: Was verbindet uns?

Thema: Rituale & Gemeinsamkeiten

Maria freut sich, dass ein fester Termin gefunden wurde – der Beginn eines gemeinsamen Rituals. Die nächste Herausforderung bei der Festvorbereitung steht an: Menschen zusammenbringen. Aber wie geht das, wenn alle so verschieden sind? Maria stellt eine neue Aufgabe und legt ein Heft mit „Gemeinschaftsdreiecken“ bei.

Leitfrage: Was verbindet Menschen miteinander? Wie findet man Gemeinsamkeiten?



Brief 3: Was ist dir heilig?

Thema: Kennenlernen & das Heilige entdecken

Maria erzählt von ihrer Zeit, der Sehnsucht nach einem Retter und ihrer prägenden Begegnung mit Jesus. Er begegnete den Menschen anders – liebevoll und an ihren Geschichten interessiert. Maria teilt ihre eigene Lieblingsfrage, mit der sie damals auf Menschen zugegangen ist, um mehr über sie zu erfahren.

Leitfrage: Was ist dir persönlich heilig?



Brief 4: Das Momentglas

Thema: Schöne Momente & Entlastung

Maria bedankt sich für die Hilfe beim Fest, nimmt aber gleichzeitig den Druck raus: Wir müssen nicht alles Schöne selbst erschaffen. Vieles ist einfach schon da, wie die Lilien auf dem Feld oder ein geschenktes Lächeln. Es tut gut, das wahrzunehmen und sich beschenken zu lassen.

Leitfrage: Welche schönen Momente passieren einfach so und lassen sich sammeln?



- Memoryspiel – Symbole

Brief 5: Spurensuche

Thema: Symbole & Zeichen

Maria erklärt, dass Zeichen vom Schönen oft Hinweise auf etwas Höheres (Gott) sind. Wenn Zeichen auf etwas Bestimmtes hindeuten, nennt man sie Symbole. Maria verrät ihr eigenes persönliches Erkennungszeichen (den Ölkrug) und legt ein Memory-Spiel bei.

Leitfrage: Was sind für dich Zeichen und Symbole, die auf schöne Dinge hinweisen?



Brief 6: Ein Anker im Sturm

Thema: Sicherheit & Halt – Taufe

Maria stellt ein weiteres Symbol vor: den Anker. An den Fischerbooten gab er früher Halt in stürmischen Zeiten, ermöglichte aber nach dem Hochziehen auch das Aufbrechen zu neuen Ufern. Sie vergleicht den Anker mit einer Gemeinschaft, die uns beides bietet: Sicherheit, wenn es stürmisch wird, und den Mut, Neues zu entdecken.

Leitfrage: Worauf kannst du dich wie auf einen Anker verlassen?



- Postkarte: Vater unser

Brief 7: Gebet

Thema: Ruhemomente & Beten

Maria erzählt von ihrem Wunsch, für einen Moment aus dem Trubel der Welt auszusteigen und einfach jemanden zu haben, der nur zuhört. Dieses Aussteigen und Sich-Verbinden mit dem Guten nennt sie Beten – etwas, das sie auch oft bei Jesus beobachtet hat, wenn er müde war.

Leitfrage: Wo findest du Ruhe und wie verbindest du dich mit dem, was dir Kraft gibt?



- Postkarte: Mission Kuchen

Brief 8: Teilen

Thema: Kennenlernen & das Heilige entdecken

in Fest ist nur dann wirklich ein Fest, wenn Menschen zusammenkommen, miteinander reden, lachen und teilen. Maria hat eine ganz besondere Mission für die Kinder dabei. Es hat etwas mit der Nachbarschaft, Teilen und einem Kuchen zu tun.

Leitfrage: Was passiert, wenn ich anfangen zu teilen – einfach so?



Brief 9: Das letzte Abendmahl

Thema: Eucharistie & Erstkommunion

Maria beschreibt den Abend, an dem Jesus Brot brach und Wein teilte – und etwas sagte, das sie nie vergessen hat. Sie verstand es damals nicht sofort. Aber nach und nach wurde ihr klar, was er meinte: Ich bin nah, auch wenn ich nicht mehr am Tisch sitze. Dieser Brief führt direkt zur Bedeutung des Festes, auf das sich alles zubewegt.

Leitfrage: Was bedeutet es, dass Brot und Wein bis heute geteilt werden?



Brief 10: Segen

Thema: Segen & Dankbarkeit

Wer in sein Momentglas schaut und die vielen kleinen gesammelten Zettel liest, wird feststellen: Diese schönen Momente sind im Grunde lauter kleine "Segensmomente". Segen ist demnach kein schweres, fremdes Wort, sondern zeigt sich genau in diesem leisen Blitzen des Guten im Alltag.

- 3x Postkarte: Segenswunsch

Leitfrage: Welche kleinen Segensmomente konntest du heute schon entdecken?



- Samenpapier

Brief 11: Vergeben & Loslassen

Thema: Versöhnung & Neuanfang – Beichte

Fehler passieren. Immer wieder. Maria erzählt, dass das auch in Jesu Gruppe so war – und wie er trotzdem nie aufgehört hat, die Menschen anzuschauen mit dem Blick: Fang einfach nochmal von vorne an. Dieser Brief enthält eine besondere Übung mit einem haptischen Material, das Vergeben begreifbar macht – buchstäblich.

Leitfrage: Was würde ich gerne hinter mir lassen – und was könnte dann wachsen?



Brief 12: Deine Geschichte geht weiter

Thema: Sendung & Aufbruch

Das Fest steht vor der Tür. Maria blickt zurück – und schaut nach vorne. Mit dem Fest endet die Geschichte nicht. Sie fängt erst richtig an. Jesus hat seine Jüngerinnen und Jünger ausgeschiedt: Geht hinaus. Erzählt. Seid füreinander da. Die letzte Aufgabe des Kurses ist die persönlichste – und eine, die erst in einem Jahr geöffnet wird.

Leitfrage: Was nehme ich mit – und wohin geht meine Geschichte weiter?



Leseprobe

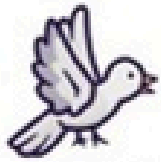
MISSION: ERST- KOMMUNION



Lk 8,1-3

ZUM ANHÖREN





HALLO?

Ich hoffe, dieser Brief ist gut bei dir angekommen. Es war ganz schön aufwendig, ihn zu dir zu schicken. Wenn du diese Zeilen lesen kannst, dann hat es geklappt. Super!

Es scheint mir heute schwierig zu sein, Menschen zu erreichen. Ich weiß ehrlich gesagt aber nicht, ob es jemals einfacher war. Ich komme aus einer anderen Zeit. Da kenne ich mich besser aus. Auch damals war es schwierig, Menschen zu erreichen und an einen Tisch zu bekommen. Aber ich habe es geschafft.

Darf ich mich bei der Gelegenheit gerade vorstellen? Ich bin Maria. Ich habe viel gesehen. Ich habe viel gehört. Und ich habe etwas erlebt, das mein Herz für immer verändert hat. Manche nennen mich mutig. Manche nennen mich treu. Wir haben hoffentlich die Chance, uns noch besser kennenzulernen. Vielleicht wirst du beim Lesen meiner Briefe verstehen, was ich meine.

Heute brauche ich deine Hilfe. Du findest in diesem Brief eine ToDo Liste zu einem Fest zu einem Fest beigelegt. Was da gefeiert wird und warum, dazu komme ich später. Wichtig für mich ist: Hilfst du mir dabei, dass dieses Fest stattfinden wird? Ich kann das leider nicht alles selber regeln. Deswegen bin ich auf dich angewiesen. Du wärst mir eine wichtige Hilfe. Gerne kannst du dir auch von Freunden und Familie bei den Aufgaben helfen lassen. Bist du dabei?

Sehr gut! Die erste Aufgabe: Weil es ganz schön schwer war, diesen Brief an dich zu schicken, würde ich gerne wissen, wann ich dich gut erreichen kann. Wir bräuchten einen festen Termin. Dem Brief liegt außerdem noch eine Karte bei. Darauf findest du eine Wochenübersicht (Montag bis Sonntag) und eine Einteilung in vormittags und nachmittags.

Ich weiß, einen gemeinsamen Termin zu finden, ist nicht immer so einfach. Ich möchte es trotzdem gerne probieren: Im ersten Schritt malst du die Flächen aus, wo du nicht kannst, weil du zum Beispiel Schule, Training oder andere Aktivitäten hast.

Dann schau dir die freien Flächen an. Glaubst du, du findest dort regelmäßig eine Stunde Zeit, in der wir gemeinsam die noch kommenden Aufgaben lösen können?

Trag den Wochentag und die Zeit auf die Rückseite ein. Dann häng sie gut sichtbar an einem Ort in eurer Wohnung oder in deinem Zimmer auf.

Ich meld' mich ganz rasch wieder bei dir.

Liebe Grüße

MARIA

